

Vorbereitung

Nachdem man die Zusage für seine Wunschuni bekommen hat, muss man sich online einschreiben. Dafür bekommt man normalerweise einen Link von der Uni Strasbourg zugeschickt. Ich habe den ziemlich lange nicht bekommen. Am Ende stellte sich raus, dass ich irgendwie übersehen wurde. Für das Wintersemester müssen die Unterlagen normalerweise bis zum 17. Mai eingereicht werden. Falls sich die Uni nicht meldet, solltest du unbedingt eine Mail schreiben. Aktuell ist Mme Ranson die Erasmuskordinatorin. Ihre E-Mail Adresse ist pascale.ranson@unistra.fr. Die online Einschreibung ist dann ziemlich einfach. Anschließend muss man sein E.N.T (Environnement Numérique de Travail) aktivieren. Dort muss man dann auch noch etwas hochladen. Das ist aber alles ganz genau in den Emails erklärt, die man bekommt.

Dieser Link könnte hilfreich sein: <http://www.unistra.fr/index.php?id=27675>

Formalitäten im Gastland

Wenn du angekommen bist, kannst du dir direkt mal die Uni anschauen und bei Mme Ranson vorbeigucken. Die unterschreibt dir nämlich die „Confirmation of Study Period“ – dort muss eingetragen werden, wann du ankommst und wann du wieder abreist.

Es ist grundsätzlich sinnvoll eine Kopie der Immatrikulationsunterlagen dabei zu haben (ausgedruckt oder auf dem Laptop). Es ist möglich Wohngeld zu beantragen. Dazu muss man sich allerdings ein französisches Bankkonto machen. Da ich das nicht gemacht habe, kann ich dazu nicht viel sagen. Ich weiß nur, dass es theoretisch möglich ist. Für den Studierendenausweis muss man im Vorhinein ein Foto hochladen. Es ist sinnvoll 1-2 Passbilder dabei zu haben. Man kann hier aber natürlich auch welche an Automaten machen. Die sind manchmal in Supermärkten oder auch am Bahnhof. Wenn man sich eine ESN Card macht, kann man damit vergünstigt an Ausflügen und Unternehmungen teilnehmen. Die Karte kostet einmalig ca. 6€. Man kann sie im Café des langues ausstellen lassen.

Allgemeine Informationen zur Uni Strasbourg

Für die Anreise nach Strasbourg ist die Zugfahrt wahrscheinlich am sinnvollsten. Man kann entweder nach Strasbourg HBF oder nach Kehl HBF fahren. Kehl liegt noch in Deutschland, hat aber eine gute TRAM Verbindung nach Strasbourg.

Die Uni Strasbourg befindet sich relativ zentral in der Stadt und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln super zu erreichen. Es gibt hier natürlich auch verschiedene Orientierungsveranstaltungen. Dazu gehören Pflichtinforeveranstaltungen der Fakultät aber auch spaßigere Veranstaltungen, die oft vom

ESN geleitet werden. Es gab bei meiner Ankunft eine Campusführung, eine Stadtrallye, einen Barhopping Abend und verschiedene andere Sachen. Die Veranstaltungen des ESN findet man auf Facebook (ESN Strasbourg) und man kann „Altwin Marix“ zu seinen Freunden hinzufügen, der lädt einen dann automatisch zu den Veranstaltungen ein.

Die Ansprechpartnerin für die Faculté des lettres ist Mme Benninger. Die ist wirklich sehr freundlich und geduldig, auch wenn man am Anfang noch mit der Sprache zu kämpfen hat. In der Informationsveranstaltung der Fakultät erhält man ein Dokument „fiche d’inscription pédagogique“. Dies ist sozusagen, die Einschreibung zu den Kursen und gleichzeitig auch die Anmeldung zu den Klausuren. Das funktioniert hier alles noch einigermaßen analog. Wenn man mit allen Dozenten abgesprochen hat, ob man ihre Kurse besuchen kann, geht man mit dieser Inscription zu Mme Benninger, die einem das ganze dann unterschreibt. Im Idealfall kann man das Learning Agreement during the Mobility da gleich mitbringen. Außerdem braucht man zwei frankierte Briefumschläge (einen mit der Heimatadresse und einen mit der Gastadresse). Dorthin werden dann die Noten geschickt, wenn diese bekannt sind. Man kann sich auch für sportliche Aktivitäten über die Uni anmelden, da muss man dann aber schnell sein, da die Angebote ziemlich schnell ausgebucht sind.

Kurswahl/Kursangebot

Es ist möglich an anderen Fakultäten Kurse zu belegen, allerdings darf das nicht zu viel sein. Wie viel genau weiß ich nicht, da ich mit meinem Studium hier nur an der einen Fakultät war. Kurswechsel sind auch später noch möglich. Ich musste leider noch einen Kurs nach 6 Wochen wechseln. Dies muss dann natürlich mit den Dozenten abgesprochen werden. Grundsätzlich kann das aber funktionieren. Das ganze Nacharbeiten ist dann allerdings ziemlich anstrengend und eigentlich nicht wünschenswert.

Um sich einen Stundenplan zusammenstellen zu können braucht man verschiedene Links.

<https://lettres.unistra.fr/offre-de-formation/offre-de-formation-2019-2020/>

(- Alternativ „Unistra Offre de formation faculté des lettres“ googlen)

Hier kann man zunächst auswählen, ob man Bachelor oder Masterkurse belegen will

Dann gibt es verschiedene „Parcours“: Lettres classiques, Lettres modernes und Science du langage. Wenn man das anklickt, erscheint eine blaue Leiste, dort muss man auf „Cours“ klicken, damit die verschiedenen Angebote erscheinen. Man kann dann (Hier: <https://lettres.unistra.fr/offre-de-formation/offre-de-formation-2019-2020/formation/rof/ME20/#data-rof-tab-cours> Alternativ bei google: unistra faculté des lettres offre de formation) die Kurse für die verschiedenen Semester einsehen. Die UEs kann man immer nur als Ganzes belegen. Man kann in der Tabelle sehen, wie viele

Stunden im Semester, der Kurs gegeben wird. 12h steht hierbei normalerweise für 1h/Woche und 24h steht dann für 2h/Woche. Die Kurse haben hier Zeitstunden. CM steht für Cour magistral (Vorlesung) und TD für travail dirigé (Seminar). Hier findet man auch die ECTS, die man für einen bestimmten Kurs bekommen kann.

Wenn man nun einen bestimmten Kurs gefunden hat, der einen interessiert, braucht man eine andere Seite, um weitere Informationen zu finden. Hier <https://lettres.unistra.fr/scolarite/cours/horaires-et-salles-de-cours-2019-2020/> findet man die Gebäude und Raumnummern, sowie die Uhrzeiten der Kurse. (Falls der Link nicht mehr funktioniert bei google einfach: Unistra faculté des lettres salles et horaires eingeben. Zu den Gebäuden: Po = Portique, Patio = Patio, ILB = Institut le Bel – Man findet das aber alles auch dann bei google maps! Keine Sorge)

Man kann sich so schon mal einigermaßen gut einen Stundenplan zusammenstellen

Unterkunft

Ich persönlich habe über die FB Gruppe „Erasmus Uni Strasbourg“ gesucht. Wurde da aber leider übers Ohr gehauen und habe eine Menge Geld verloren. Das liegt wahrscheinlich nicht grundsätzlich an der Gruppe.. aber man sollte vorsichtig sein. Besser kein Geld vorab überweisen! Auch nicht mit Mietvertrag! Und auch nicht, wenn man „sogar“ eine Personalausweiskopie des Vermieters hat. Wenn ihr eine Wohnung nicht selbst besichtigen könnt, dann verlang mindestens eine Besichtigung via Skype oder so. So könnt ihr euch schon mal etwas sicherer sein, dass es die Wohnung wirklich gibt. Man kann da auch die Person sehen. Leider ist das nicht nur mir passiert. Das scheint hier immer mal wieder zu passieren. Ich will niemandem Angst machen, viele Erasmusstudenten haben hier auch problemlos Wohnungen gefunden. Man sollte einfach bloß aufmerksam sein. Ich habe aber trotzdem noch ein paar Links für die Wohnungssuche

<https://www.leboncoin.fr/ai/form/0> (Das ist ein bisschen wie Ebay, übrigens findet man auch bei Ebay Kleinanzeigen manchmal noch Anzeigen)

<https://www.lacartedescolocs.fr/colocations/grand-est/strasbourg>

<https://www.locservice.fr/> - Hier zahlt man eine einmalige Anmeldegebühr (ich glaube 20 oder 25€). Man gibt an, was man sucht und der Vermieter meldet sich dann bei einem. Man kann dort nicht selber suchen, sondern man wird gefunden. Das klingt erstmal komisch. Dort habe ich allerdings mein WG-Zimmer schlussendlich gefunden.

Man kann sich auch auf Wohnheime bewerben. Aber dafür gelten bestimmte Fristen, die man direkt nach der Zusage für die Uni rausfinden sollte.

Sonstiges

Man bekommt hier sehr günstig ein Monatsticket für die öffentlichen Verkehrsmittel (27,60€). Ich persönlich finde, dass sich das sehr lohnt. Man kann mit dem Ticket auch nach Kehl (Deutschland) fahren und dort zum Beispiel einkaufen. Es ist dort tatsächlich um einiges günstiger. In Kehl gibt es Lidl, Aldi, Penny und Edeka aber auch einen dm. Das kann sich lohnen, wenn man knapp bei Kasse ist aber ein bisschen mehr Zeit für den Einkauf investieren kann.

Essen gehen ist hier zwar auch relativ teuer aber es gibt immer mal wieder tolle Angebote. Die besten, die ich gefunden habe:

Au Brasseur: Dort gibt es eine Flammkuchen Happy Hour und zwar gleichzeitig mit der Bier Happy Hour! Da kann man dann doch mal ziemlich günstig essen gehen (Ein Flammkuchen und ein Bier ca. 13€)

Flams: Bei Flams kann man Flammkuchen all you can eat essen gehen. Das sollte man unbedingt ein mal machen.

Nach der Rückkehr

Noch vor der Rückkehr sollte man überprüfen, ob man eine Verlängerung beantragen will. Dies sollte man unbedingt auch dann tun, wenn es sich nur um einige Tage handelt. Die finanzielle Unterstützung wird auf den Tag genau berechnet, deshalb muss bis spätestens vier Wochen vor Ende des Auslandsaufenthalts (beziehungsweise des Datums, was man zu Beginn angegeben hat) ein Antrag gestellt werden. Falls die Daten des Grant Agreements mit denen der Confirmation of Erasmus Study Period übereinstimmen, ist das nicht nötig.

Anschließend muss man den zweiten OLS Sprachtest absolvieren. Hierfür bekommt man einen Link zugeschickt.

Fazit

Das Auslandssemester hat mich persönlich weitergebracht, weil ich an meine Grenzen gehen konnte und musste. Ich habe natürlich meine Sprachkenntnisse verbessert. Insbesondere das Hörverstehen hat sich nach einigen Wochen extrem verbessert. Die ersten Wochen waren dafür sehr schwierig, weil ich wenig verstanden habe und selbst sehr unsicher war. Es lohnt sich jedoch dies auszuhalten, die Verbesserung tritt schnell ein. Ich kann einen Auslandsaufenthalt in Strاسبurg sehr empfehlen.